Ressort: Entertaiment

Produzent Moszkowicz: Wegfall der Filmförderung wäre Kahlschlag

Berlin, 06.10.2013, 15:55 Uhr

GDN - Kinoproduzent Martin Moszkowicz, 55, verteidigt die deutsche Filmförderung. "Wenn das Geld, das die Filmförderungsanstalt jedes Jahr in deutsche Produktionen steckt, wegfiele, wäre das ein Kahlschlag", sagt der Vorstand der Constantin Film im Interview mit dem Magazin "Der Spiegel".

"Ein Großteil der Filme, die jetzt in Deutschland hergestellt werden, wären dann nicht mehr zu finanzieren. Auch viele Kinos könnten nicht überleben, weil sie von der FFA unterstützt werden." Im vergangenen Jahr hat die FFA rund 70 Millionen Euro in Filme und Strukturmaßnahmen gesteckt. Das Geld stammt aus den Abgaben der Kinobetreiber, der Videowirtschaft und der Fernsehsender. Vom Dienstag dieser Woche an wird das Bundesverfassungsgericht das deutsche Filmförderungsgesetz prüfen. Hintergrund ist die Klage des Kinobetreibers UCI.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-22974/produzent-moszkowicz-wegfall-der-filmfoerderung-waere-kahlschlag.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619